

KERWEI (KIRCHWEI FEST)

,WILLKOMMEN!, ruf' ich gern und kein,
WILLKOMMEN! sollt' ich alle sein.
Auch alle Gäste grüßen wir
Im und 'm trauten Kreise hier. Musik

Den Brauch des Alten woll'n wir halten,
Ihn ehren und ihm neu gestalten
Ihm pflegen stets mit Herz und Sinn,
Der Jugend, bringt er GEWINN musik

wie bei den Ahnen, so auch hier
Ist dieser Strauß des Festes Lier
Er ist des Tages schönste Pracht,
Der uns're Herzen selig macht. Musik!

Er kündet, wie es einstens war
Hier in der Heimat Jahr für Jahr.
Erinnerung schmückt ihn allein
den lieben, schönen Rosmarin. Musik!

~~weht~~ Im seinem, herben frischen Duft
weht uns'r Heimat helle Luft.
Im seinem zarten Immergrün
wird auch das Schwabenvölkchen blühn. Musik!

Darum ruft er:
Bleibe wackerer Schwabenjamm,
so frisch und grün wie ich es bin!
So will ich blühn, wenn ihr bewahrt
Die gute alte Schwabenart.

man singt: „Ich kenn ein schmuckes Schwabendorf,
Ja, Schwabenlust und Schwabenheiz.
Und mitten drin noch Lied und Scherz!
So muß es zu Kerwei sein,
Auf das hin erleb' ich ein Glaschen Wein..“

Hier oben am Baum bleibt der Jugendkranz
Was nun folgt, das ist Musik und Tanz.
Und über den weiteren Verlauf
Klärt euch jetzt der II. Seldkerr auf: